

## ANMELDUNG UND ANREISE

### LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie  
Gerhard-Kues-Straße 16  
49808 Lingen-Holthausen  
Tel.: 0591 6102 - 0  
[www.lwh.de](http://www.lwh.de)

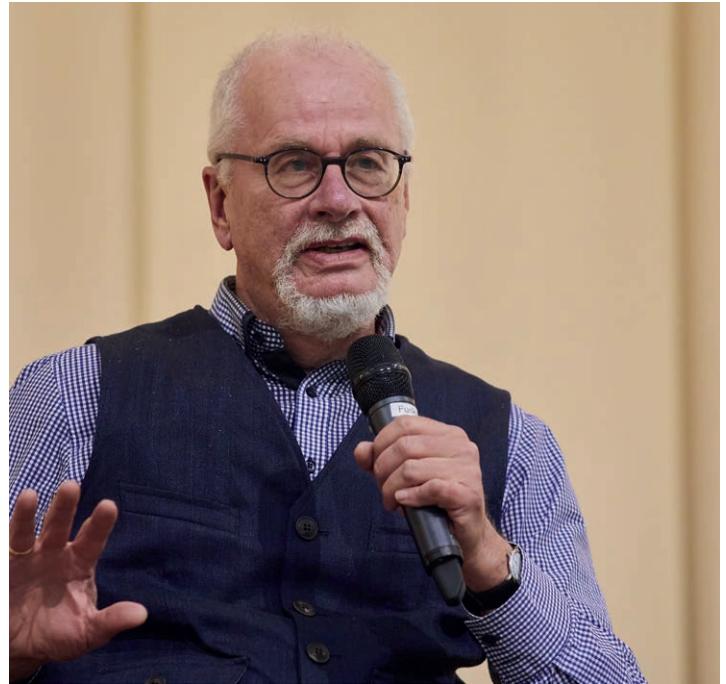
### Birgit Kölker

Tel.: 0591 6102 - 112  
Fax: 0591 6102 - 135  
E-Mail: [koelker@lwh.de](mailto:koelker@lwh.de)

### VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus  
Gerhard-Kues-Straße 16  
49808 Lingen (Ems)

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen  
Bildquellen: S1 Rüdiger Robert privat, S2: unbekannt



### ORGANISATORISCHES

**Termin** Montag, 26. Januar 2026,  
19:30 - 21:00 Uhr

**Leitung** Marcel Speker, LWH

**Referent** Prof. Dr. Rüdiger Robert

**Kosten** 10,00 €

**Sem.-Nr.** 2601093

# Antisemitismus – Geschichte und Gegenwart

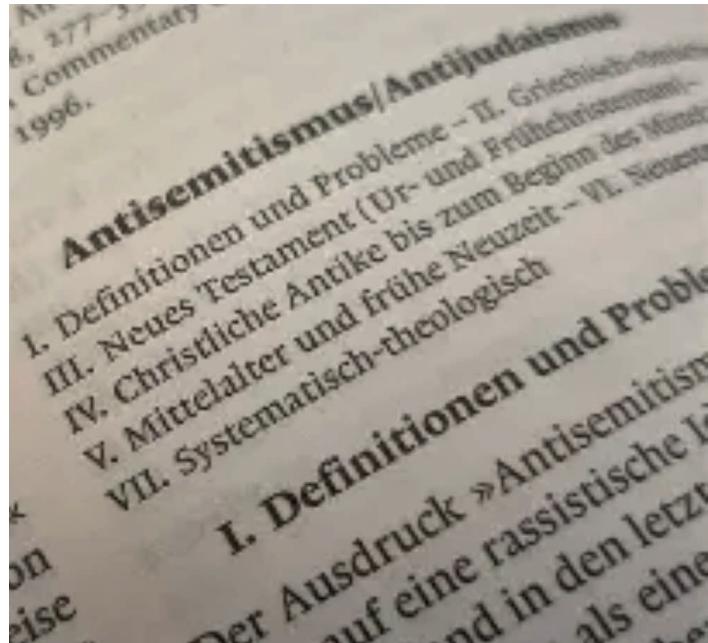
Kaminabend im Heuerhaus  
des Ludwig-Windthorst-Hauses

Montag,  
26. Januar 2026, 19:30 - 21:00 Uhr

## ANTISEMITISMUS – GESCHICHTE UND GEGENWART

Das schleichende Gift des Antisemitismus hat nicht zuletzt unter dem Vorzeichen der Coronapandemie und des Gaza-Krieges in Deutschland, aber auch andernorts wieder ein erschreckendes Ausmaß angenommen. Nach dem Terroranschlag auf eine jüdische Synagoge in Halle hatte Bundespräsident Steinmeier bereits 2019 gewarnt: „Wir müssen wissen, dass es wieder geschehen kann.“

Doch was ist eigentlich Antisemitismus? Seit wann gibt es Antisemitismus? Woran können wir Antisemitismus erkennen? Welche Formen nimmt Antisemitismus an? Was sind die Ursachen von Antisemitismus? Was können wir gegen Antisemitismus tun? Und was wird gegen Antisemitismus getan? Der Vortrag will einen Beitrag zur Beantwortung dieser Fragen leisten und zugleich Erinnerung und Mahnung sein, und zwar auch dann, wenn sich möglicherweise keine in allen Punkten zufriedenstellende Antwort auf die Möglichkeiten zur Bekämpfung von Rassismus, Nationalismus und völkischem Gedankengut geben lässt.



## REFERENT



Prof. Dr. Rüdiger Robert war Professor für Politikwissenschaft an der Universität Münster. Er ist Experte für den Nahen und Mittleren Osten und hier insbesondere mit Blick auf den Israelisch-arabischen Konflikt, die Entwicklungen am persisch-arabischen Golf, die Wasserfrage in der Region und das Problem von Identitätskonstruktionen.

Infos und Anmeldung auf  
[info@lwh.de](mailto:info@lwh.de)